
Die Leistungen der chirurgischen Klinik vom
Jahre 1805 bis 1824.

Wien's grosses allgemeines Krankenhaus, in welchem stets eine Anzahl zwischen 1600 und 2000 Kranke sich befindet, both der chirurgischen Klinik die mannigfaltigsten und lehrreichsten Krankheitsformen, an beiden Geschlechtern, und den verschiedensten Altern, dar; so wie nicht minder der, sich selbst erworbene, Ruf der Schule aus der Bevölkerung *Wien's* und ihrer Umgebungen, uns die wichtigsten Krankheitsfälle zuführte. In jedem Schuljahre hatten wir daher wenigstens zwischen 90 und 100, meistens aber noch mehr, der wichtigsten chirurgischen Operationen zu verüben Gelegenheit, welche alle öffentlich, entweder von uns, unserem Assistenten, oder, seit dem Bestehen des k. k. Operateur-Institutes, von den daselbst befindlichen operativen Zöglingen, verrichtet wurden. Ausser jenen Krankheitsfällen jedoch, welche zu ihrer Beseitigung operatives Eingreifen forderten, wurden, wie leicht einzusehen, auf der chirurgischen Klinik noch viele andere Krankheitsformen behandelt, welche kein eigentliches Operativ-Verfahren heischten. Da diese Krankheitsformen in einer, die ersteren weit übersteigenden Anzahl vorkamen, und die lehrreichsten und wichtigsten derselben in unseren Beobachtungen und Bemerkungen, so wie den klinischen Annalen ohnehin näher beschrieben worden sind, so soll hier nur, im Allgemeinen, von unseren Handlungsweisen Rechenschaft abgelegt werden, obwohl dieselben, durch unsere früheren, Schriften schon längst und allgemein bekannt sind.
